PRESSEMITTEILUNG

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Melena Lumpp
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1789
www.wuerth-industrie.com
melena.lumpp@wuerth-industrie.com

29.10.2026

Wirtschaft und Klimaschutz im Dialog: Würth Industrie Service ist Gastgeber einer Veranstaltung des Wirtschaftsrats der CDU e. V.

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis. Steigende Anforderungen an den Klimaschutz treffen auf den Anspruch der Unternehmen, Investitionen und Innovationen voranzutreiben und wettbewerbsfähig zu bleiben. Wie beides miteinander verbunden werden kann und welche Rahmenbedingungen Unternehmen dafür benötigen, diskutierte die Sektion Badisch-Franken des Wirtschaftsrats der CDU e. V. am 28. Oktober 2026 bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Bad Mergentheim. Unter dem Titel „Wettbewerbsfähigkeit stärken, Emissionen senken – Wie Wirtschaft und Klimaschutz in Einklang gebracht werden können" beleuchtete die Veranstaltung das Zusammenspiel von wirtschaftlicher Stärke und Klimaschutz aus unternehmerischer und politischer Perspektive.

Unternehmerische Praxis und politische Rahmenbedingungen

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Unternehmen den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren und zugleich international wettbewerbsfähig bleiben können. Die klimatische Transformation stellt die Wirtschaft dabei vor vielfältige Herausforderungen: Unternehmen müssen investieren und Innovationen vorantreiben, sehen sich gleichzeitig aber auch mit steigenden bürokratischen Anforderungen und wachsenden Kosten konfrontiert. Zugleich eröffnen Klimaschutzmaßnahmen Möglichkeiten für Innovation, neue Wertschöpfung und die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

Nach der Begrüßung durch Michael Wiesner, Sprecher der Sektion Badisch-Franken, setzte Rainer Bürkert, Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe, einen Impuls aus unternehmerischer Perspektive. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis zeigte Rainer Bürkert auf, wie ein international tätiges Familienunternehmen Klimaschutz umsetzt, Emissionen reduziert und zugleich seine Wettbewerbsfähigkeit auf internationalen Märkten sichert.

Die politischen Rahmenbedingungen nahm Dr. Sandra Detzer MdB, wirtschaftspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die

Grünen, in den Blick. In ihrem Impuls ging sie der Frage nach, wie Rahmenbedingungen gestaltet werden können, damit Unternehmen klimafreundlich und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich handeln können.

Der Austausch machte damit unterschiedliche Perspektiven auf eine zentrale Herausforderung des Wirtschaftsstandorts sichtbar: Klimaschutz und wirtschaftliche Stärke nicht getrennt voneinander zu betrachten, sondern gemeinsam zu denken. Die Veranstaltung bot den Rahmen, unternehmerische Erfahrungen und politische Ansätze gegenüberzustellen und die Voraussetzungen für eine wirtschaftlich tragfähige Transformation zu beleuchten.

Bildmaterial



Bild: Besuch Wirtschaftsrat der CDU e.V. - Sektion Badisch-Franken 2026.jpg
Bildunterschrift: Bei Würth Industrie Service in Bad Mergentheim diskutierte die Sektion Badisch-Franken des Wirtschaftsrats der CDU e. V. über die Verbindung von Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz.
V.l.n.r.: Michael Wiesner, Leiter Key Account Management Sonderprojekte bei Würth Industrie Service sowie Mitglied im Wirtschaftsrat der CDU e.V., Rainer Bürkert, Mitglied der Konzernführung der Würth-Gruppe, Dr. Sandra Detzer MdB, wirtschaftspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Johannes Jakob, CEO der HK.DIGITAL GmbH und Ralf Krippner, CEO der HK.SYSTEMS AG
Bildquelle: Melena Lumpp, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig. Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular

aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.